



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Foto: marcus fehse – aeronauten, berlin

Kompetenzzentrum Regionalentwicklung Cottbus

Wissenschaftliche Expertise für die
Transformation der Braunkohlereviere

Kompetenzzentrum Regionalentwicklung

Auf Grundlage des Strukturstärkungsgesetzes Braunkohle-Regionen baut das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zur Unterstützung des Strukturwandels im Lausitzer, im Rheinischen und im Mitteldeutschen Revier das „Kompetenzzentrum Regionalentwicklung“ am Standort Cottbus neu auf.

Das Kompetenzzentrum begleitet die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen durch wissenschaftliche Expertise und unterstützt Städte und Gemeinden aktiv bei der Gestaltung eines vorbildhaften Transformationsprozesses hin zu mehr Klimaschutz und einer modernen Wirtschaftsstruktur. Im Mittelpunkt steht dabei die Schaffung positiver Zukunftsperspektiven für die Menschen vor Ort.

Der Aufgabenbereich des Kompetenzzentrums umfasst dabei unter anderem die Analyse von Transformationsdynamiken mittels angewandter Forschung, die Entwicklung, Umsetzung, Begleitung sowie Evaluierung von Projekten der Regionalentwicklung und Modellvorhaben sowie der Vergleich mit ähnlich gelagerten Strukturwandelprozessen im In- und Ausland. Ebenso wichtig sind die Kommunikation und Wissensverbreitung der gewonnenen Erkenntnisse bei gleichzeitiger Beratung der Bundesregierung und der betroffenen Länder und Regionen.



Fragen und Antworten

Welchen Ansatz verfolgt das Kompetenzzentrum?

Das Kompetenzzentrum unterstützt die Transformation der Braunkohlereviere, indem es mit den Akteuren aus Forschung, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft neue Kooperationen eingeht, gemeinsam Lösungen entwickelt, Forschungsprojekte und Modellvorhaben realisiert sowie Formate umsetzt, die das Voneinander-Lernen unterstützen. Dafür steht der Ansatz „Forschen durch Fördern“. Regionale Akteure können sich mit ihren Ideen an das Kompetenzzentrum wenden.

An wen richten sich die Arbeiten?

Das Kompetenzzentrum richtet sich vor allem an die vom Strukturwandel betroffenen Akteure vor Ort: Städte und Gemeinden, zivilgesellschaftliche Akteure wie Verbände, Vereine und Stiftungen, Unternehmen und ihre Interessenvertretungen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Große Bedeutung haben dabei der Transfer von Forschungsergebnissen und insbesondere die Vermittlung von praxisbewährten, innovativen Lösungen aus Pilot- und Modellvorhaben (Good Practice). Handlungshilfen sollen Kommunen und Regionen dabei unterstützen, ihre Herausforderungen zu bewältigen. Über die wissenschaftliche Vernetzung trägt das Kompetenzzentrum seine Ergebnisse in die Forschungslandschaft und sichert durch den Diskurs die Qualität der Arbeitsergebnisse. Die Erkenntnisse dienen schließlich der wissenschaftlichen Politikberatung der Bundesregierung.

Wer sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompetenzzentrums kommen aus unterschiedlichen Fachgebieten, darunter Stadt- und Regionalplanung, Geographie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften und Politikwissenschaft. Sie alle eint das Interesse an der Transformation der Braunkohlereviere und der Fokus auf die Raumentwicklungsforschung. Die daraus abgeleitete Raumentwicklungspolitik steht ebenfalls im Kern der Aufmerksamkeit, um die Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den Regionen des Strukturwandels zu fördern.

Struktur

Das Kompetenzzentrum Regionalentwicklung des BBSR am Standort Cottbus wird sich aus fünf Referaten zusammensetzen:

- Referat „Transformation“
- Referat „Regionale Strukturpolitik, Raumentwicklungsförderung“
- Referat „Menschen und Regionen im Wandel – Subjektive und objektive Indikatoren“
- Referat „Information und Kommunikation“
- Referat „Forschungsdatenzentrum“

Der Aufbau des Standorts soll bis Ende 2023 in einer ersten Etappe mit 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgeschlossen sein.



Das BBSR

Bauen, Wohnen, Städtebau und Stadtentwicklungspolitik sowie Raumordnung und Raumentwicklungspolitik sind elementare Pfeiler eines zukunftsfähigen und stabilen Gemeinwesens. All diese Politiken betreffen unmittelbar die Lebensbereiche und damit die Lebensqualität der Menschen in ihren Dörfern, Ortsteilen, Gemeinden, Städten und Regionen. Eine gestaltende und kluge Politik ist dabei auf wissenschaftlich fundierte Beratung angewiesen.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist mit Standorten in Bonn, Berlin und Cottbus die einschlägige Ressortforschungseinrichtung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Es unterstützt das Ministerium sowie weitere Ressorts durch Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf den Gebieten Bauen, Wohnen, Städtebau und Stadtentwicklungspolitik sowie Raumordnung und Raumentwicklungspolitik. In seiner Funktion als Schnittstelle zwischen Bundes- und Regionalebene wird das BBSR sein Engagement in Zukunft weiter verstärken.



Impressum

Herausgeber

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Kompetenzzentrum Regionalentwicklung

Thiemstraße 136

03048 Cottbus

E-Mail: bbsr-cottbus@bbr.bund.de

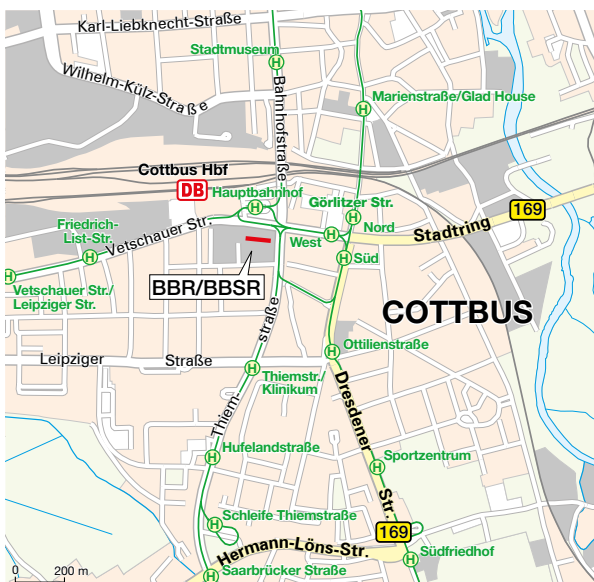
Druck

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn

Das BBSR im Internet

www.bbsr.bund.de

www.twitter.com/bbsr_bund



Quelle: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2022,
Kartenquellen: © GeoBasis-DE/BKG 2022